

19.49

Abgeordneter Süleyman Zorba (Grüne): Sehr geehrter Herr Präsident! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Werte Zuseherinnen und Zuseher! Bei der heutigen Änderung im Berufsausbildungsgesetz geht es um eine Maßnahme, die sich in der Krisensituation bewährt hat und weitergeführt werden soll. Die Kurzarbeit für Lehrlinge hat bis jetzt circa 5 000 Ausbildungsplätze im betrieblichen Umfeld abgesichert und jungen Menschen viel Stress und Sorgen erspart. Diese soll jetzt bis zum 31. März 2021 verlängert werden.

Vor dem Sommer gab es Prognosen, die vor einem Worst-Case-Szenario mit bis zu 10 000 fehlenden Lehrplätzen im September gewarnt haben. Wir hatten auch hier im Plenum einige Debatten über dieses wichtige Thema der Jugendarbeitslosigkeit. Die Situation der Ungewissheit hat jungen Menschen, mit denen ich auch in Kontakt gestanden bin, viel Nerven gekostet. Ich bin froh, dass wir hier die richtigen Maßnahmen auf den Weg bringen konnten, die genau das verhindert haben.

Die Zahl der Lehrstellen und jene der Lehrstellensuchenden haben sich größtenteils jenen der letzten Jahre angeglichen. Unser Ziel war es, mit einem Mix an Maßnahmen bestehende Ausbildungsplätze abzusichern und mit Anreizen für Unternehmerinnen und Unternehmer neue Ausbildungsplätze zu schaffen. Derzeit gibt es circa 10 000 offene Lehrstellen und 12 000 Lehrstellensuchende. Was sich in den Statistiken wieder zeigt, sind regionale Probleme, die wir auch vor der Krise hatten und die jetzt noch einmal verstärkt wurden. *(Beifall bei den Grünen.)* Es gibt Bundesländer, in denen im Vergleich zum letzten Jahr derzeit mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, leider gibt es auch Bundesländer, in denen derzeit weniger als im letzten Jahr verfügbar sind. Diesen Problemen müssen wir uns auch abseits der bestehenden Coronakrise ohne gegenseitige Schuldzuweisungen zwischen Bundesländern und dem Bund widmen.

Erfreulich ist, dass der Lehrlingsbonus mit bis zu 3 000 Euro pro Lehrling schon über 7 800 Mal von interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern beantragt wurde. Trotz dieser erfreulichen Zahl war natürlich abzusehen, dass die bevorstehende Schieflage nicht nur im betrieblichen Umfeld gelöst werden kann, deshalb wurden auch im überbetrieblichen Bereich 2 600 zusätzliche Plätze geschaffen. *(Beifall bei den Grünen und bei Abgeordneten der ÖVP.)*

Wichtig ist in diesem Zusammenhang klarerweise, dass wir die Entwicklungen auf dem Arbeits- und Lehrstellenmarkt weiterhin genau beobachten und weitere entsprechende Maßnahmen zur Absicherung der Ausbildungsplätze auf den Weg bringen können. Die

Verlängerung der Kurzarbeit für Lehrlinge bis zum 31. März 2021 stellt in diesem Zusammenhang nur einen wichtigen Mosaikstein dar.

Wir haben es uns zum Ziel gemacht, jungen Menschen die bestmöglichen Chancen auch in einer Krisensituation zu bieten. Das Schlimmste für den September konnten wir verhindern. Damit der Trend jedoch weiterhin positiv bleibt, müssen wir an offenen Baustellen wie den regionalen Unterschieden arbeiten.

Ich hoffe auf breite Zustimmung zu diesem Antrag. – Danke. *(Beifall bei den Grünen und bei Abgeordneten der ÖVP.)*

19.53

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt nun Herr Dr. Christoph Matznetter. – Bitte, Herr Abgeordneter.